



رئاسة الشؤون الدينية
بالمسجد الحرام والمسجد النبوي

Deutsch

ألماني

التَّحْذِيرُ مِنْ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ عَلَى الْقُبُورِ

Die Warnung vor dem Errichten von Moscheen über Grabstätten



Verfasst vom geehrten Schaykh
'Abdul-'Aziz Ibn 'Abdillah Ibn Baz

التَّحْذِيرُ مِنْ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ
عَلَى الْقُبُورِ

Die Warnung vor dem Errichten von Moscheen über Grabstätten

لِسَمَاحَةِ الشَّيْخِ الْعَلَّامَةِ
عَبْدِ الْعَزِيزِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بَازٍ
رَحِمَهُ اللَّهُ

Verfasst vom geehrten Schaykh
'Abdul-'Aziz Ibn 'Abdillah Ibn Baz

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Die zehnte Niederschrift: Die Warnung vor dem Errichten von Moscheen über Grabstätten

Im Namen Allahs. Alles Lob gebührt Allah und der Segen und Frieden seien auf dem Gesandten Allahs.

Um fortzufahren: Ich habe von dem Kenntnis genommen, was in der dritten Ausgabe der Zeitschrift „Rabitat Al-'Ulum Al-Islamiyyah“ in der Rubrik „Nachrichten der Muslime in einem Monat“ veröffentlicht wurde, und dass die „Rabitat Al-'Ulum Al-Islamiyyah“ (der Verein für islamische Wissenschaften) im Haschemitischen Königreich Jordanien beabsichtigt, eine Moschee über der Höhle zu errichten, die kürzlich im Dorf Ar-Rahib entdeckt wurde. Dabei handelt es sich (angeblich) um jene Höhle, von der gesagt wird, dass die im edlen Quran erwähnten Leute der Höhle in ihr geschlafen hätten. Ende.

Und aufgrund der Pflicht zum aufrichtigen Rat gegenüber Allah und Seinen Dienern sah ich es als notwendig an, in derselben Zeitschrift ein Wort an die „Rabitat Al-'Ulum Al-Islamiyyah“ im Haschemitischen Königreich Jordanien zu richten. Der Inhalt dieser Worte ist: Der Rat an den Verein,

von der Umsetzung dessen Abstand zu nehmen, was ersich vorgenommen hat, nämlich den Bau einer Moschee über der genannten Höhle.

Dieser (Rat) erfolgt ausschließlich deshalb, weil der Bau von Moscheen über den Gräbern der Propheten und der Rechtschaffenen sowie über ihren Überresten zu den Dingen gehört, die die vollkommene islamische Gesetzgebung untersagt und vor denen sie gewarnt hat, und weil sie denjenigen verflucht hat, der dies tut, da es zu den Mitteln des Schirks gehört und zur Übertreibung in Bezug auf die Propheten und die Rechtschaffenen führt. Und die Wirklichkeit bezeugt die Richtigkeit dessen, womit die islamische Gesetzgebung gekommen ist, und sie ist ein Beweis dafür, dass sie von Allah - erhaben ist Seine Majestät - stammt, sowie ein klares Zeichen und ein zwingender Beweis für die Wahrhaftigkeit des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in dem, was er über Allah überbracht und der Gemeinschaft übermittelt hat. Jeder, der die Zustände der islamischen Welt betrachtet und das, was in ihr an Schirk und Übertreibung geschehen ist aufgrund des Errichtens von Moscheen über Grabstätten, ihre Verherrlichung, ihres Ausstattens und Ausschmückens sowie der Einsetzung von Hütern für sie, der weiß mit Gewissheit, dass dies zu den Mitteln des Schirks gehört und dass es zu den

Vorzügen der islamischen Gesetzgebung zählt, dies zu verbieten und vor ihrem Errichten zu warnen.

Zu dem, was diesbezüglich überliefert wurde, gehört das, was Schaykh Al-Bukhari und Schaykh Muslim - möge Allah ihnen barmherzig sein - über 'Aischah - möge Allah mit ihr zufrieden sein - überlieferten, dass sie sagte: „Der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

«لَعَنَ اللَّهُ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى، اخْتَدُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ، قَالَتْ عَائِشَةُ: يُحَدِّثُ مَا صَنَعُوا، قَالَتْ: وَلَوْلَا ذَلِكَ لَأُبْرِزَ قَبْرُهُ، غَيْرَ أَنَّهُ خُشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا».

„Möge Allah die Juden und die Christen verfluchen; sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten genommen.“ 'Aischah sagte: „Er warnte vor dem, was sie getan haben.“ Und sie sagte: „Wäre dies nicht gewesen, so wäre sein Grab offen sichtbar gemacht worden, doch man fürchtete, dass es zu einer Gebetsstätte genommen würde.“ Und in den beiden „Sahih-Werken“ heißt es ebenfalls, dass Umm Salamah und Umm Habibah - möge Allah mit ihnen zufrieden sein - dem Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - von einer Kirche berichteten, die sie im Land Abessinien gesehen hatten, und von den Bildern, die sich darin befanden. Da sagte er - Allahs Segen und Frieden auf ihm -:

«أُولَئِكَ إِذَا مَاتَ فِيهِمُ الرَّجُلُ الصَّالِحُ؛ بَنَوْا عَلَى قَبْرِهِ مَسْجِدًا، وَصَوَّرُوا فِيهِ تِلْكَ

الصُّورَ، أُولَئِكَ شِرَارُ الْخَلْقِ عِنْدَ اللَّهِ».

„Das sind diejenigen, die wenn ein rechtschaffener Mann von ihnen verstarb, sie auf seinem Grab eine Gebetsstätte bauten. Alsdann malten sie in ihr diese Bilder. Diese sind die schlimmste Schöpfung (Menschen) bei Allah.“

Und in „Sahih Muslim“ wird über Jundub Ibn 'Abdillah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - überliefert, dass er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - fünf Tage vor seinem Tod sagen:

«إِنِّي أَبْرَأُ إِلَى اللَّهِ أَنْ يَكُونَ لِي مِنْكُمْ خَلِيلٌ، فَإِنَّ اللَّهَ قَدْ اتَّخَذَنِي خَلِيلًا، كَمَا اتَّخَذَ إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا، وَلَوْ كُنْتُ مُتَّخِذًا مِنْ أُمَّتِي خَلِيلًا، لَا تَتَّخِذْتُ أَبَا بَكْرٍ خَلِيلًا، أَلَا وَإِنَّ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ كَانُوا يَتَّخِذُونَ قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ وَصَالِحِيهِمْ مَسَاجِدَ، أَلَا فَلَا تَتَّخِذُوا الْقُبُورَ مَسَاجِدَ، فَإِنِّي أَنْهَاكُمْ عَنْ ذَلِكَ».

,Wahrlich, ich sage mich bei Allah davon los, dass einer von euch ein nahestehender Freund („Khalil“) von mir ist, denn Allah nahm mich ja als seinen nahestehenden Freund, genauso wie Er sich auch Ibrahim als nahestehenden Freund nahm. Und würde ich einen aus meiner Gemeinschaft zu einem nahestehenden Freund nehmen, dann hätte ich ja Abu Bakr als nahestehenden Freund genommen. Und diejenigen, die vor euch waren, pflegten ja die Gräber ihrer Propheten und Rechtschaffenen zu Gebetsstätten zu nehmen. Wahrlich, nehmt ja nicht

die Gräber zu Gebetsstätten, denn ich untersage euch das.“ Die Hadithe zu diesem Themenbereich sind zahlreiche.

Und die Imame unter den Gelehrten der Muslime aus allen vier Rechtsschulen und anderen haben ausdrücklich auf das Verbot hingewiesen, Moscheen über Gräbern zu errichten, und davor gewarnt, in Befolgung der Sunnah des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, als aufrichtigen Rat an die (islamische) Gemeinschaft und als Warnung an sie, damit sie nicht in das verfällt, worin die Vorangegangenen von den extremen Juden und Christen gefallen sind, sowie ihresgleichen unter den Irregegangenen dieser Gemeinschaft.

So ist es verpflichtend für die „Rabitat Al-'Ulum Al-Islamiyyah“ in Jordanien sowie für alle anderen Muslime, an der Sunnah festzuhalten, auf dem Weg der Imame zu schreiten und sich vor dem zu hüten, wovor Allah und Sein Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - gewarnt haben, denn darin liegt die Rechtschaffenheit der Diener, ihre Glückseligkeit und ihre Rettung im Dies- und im Jenseits. Und manche Menschen berufen sich in diesem Zusammenhang auf Seine - erhaben ist Seine Majestät - Aussage in der Geschichte der Leute der Höhle:

(...قَالَ الَّذِينَ غَلَبُوا عَلَىٰ أَمْرِهِمْ لَنَتَّخِذَنَّ عَلَيْهِم مَّسْجِدًا)

„[...] Diejenigen, die in ihrer Angelegenheit überlegen waren, sagten: ‚Wir werden uns über ihnen fürwahr eine Gebetsstätte einrichten.‘“

[Al-Kahf:21]

Die Antwort darauf ist, dass man sagt: Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - berichtete über die Anführer und die Machthaber jener Zeit, dass sie diese Aussage tätigten. Dies geschah jedoch nicht in zustimmender oder bestätigender Weise ihnen gegenüber, sondern vielmehr in Form von Tadel, Missbilligung und Abschreckung von ihrem Handeln. Darauf weist hin, dass der Gesandte - Allahs Segen und Frieden auf ihm -, dem dieser Vers offenbart wurde und der der Wissendste über seine Auslegung war, seiner Gemeinschaft untersagte, Moscheen über Gräbern zu errichten, sie davor warnte und diejenigen verfluchte und tadelte, die dies tun.

Wenn dies erlaubt gewesen wäre, hätte der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - darin nicht diese große Strenge walten lassen und es nicht derart eindringlich betont, dass er diejenigen verfluchte, die dies tun, und hätte nicht berichtet, dass sie zu den schlechtesten der Geschöpfe bei Allah - mächtig und majestätisch ist Er - gehören. Darin liegt ausreichende Klarheit und Überzeugung für denjenigen, der die Wahrheit sucht. Und selbst wenn wir annehmen würden,

dass das Errichten von Moscheen über Gräbern für diejenigen vor uns erlaubt gewesen wäre, so wäre es uns dennoch nicht erlaubt, ihnen darin zu folgen, denn unsere Gesetzgebung hebt die vorherigen Gesetzgebungen auf, und unser Gesandter - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ist das Siegel der Gesandten. Seine Gesetzgebung ist vollkommen und allgemein, und er hat uns verboten, Moscheen über Gräbern zu errichten. Daher ist es uns nicht erlaubt, ihm zu widersprechen; vielmehr ist es eine Pflicht für uns, ihm zu folgen, an dem festzuhalten, womit er gekommen ist, und die früheren Gesetzgebungen sowie die Bräuche, die bei denjenigen, die sie praktizierten, als gut angesehen werden, welche dem widersprechen, zu unterlassen - denn es gibt nichts Vollkommeneres als das Gesetz Allahs und keine bessere Rechtleitung als die Rechtleitung des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm.

Allah ist Derjenige, von Dem erbeten wird, dass Er uns und alle Muslime zum standhaften Festhalten an Seiner Religion verhilft und zum Festhalten an der Gesetzgebung Seines Gesandten Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - in Worten und Taten, im Äußeren und im Inneren und in allen Angelegenheiten, bis wir Allah - erhaben ist Seine Majestät - begegnen. Wahrlich, Er ist allhörend, (und Er ist) nahe.

Und Allahs Segen und Frieden seien auf Seinem Diener und Gesandten Muhammad, auf seiner Familie, seinen Gefährten und auf allen, die seiner Rechtleitung bis zum Tag des Gerichts folgen.

de 39 Vyé, • - 17/08/2026



رسالة الحرمين

Message of The Two Holy Mosques

Guidance content for the visitors of the Holy Mosque
and the Prophet's Mosque in languages

